Mehr bewegen im Kindergarten: Der LP 21 im 1. Zyklus

«Kinder brauchen Bewegung und lernen vieles über Bewegung. Daher gehören Bewegungsrituale und Angebote zum täglichen Unterricht. Neben dem Bewegen im Innenraum sind Bewegungsmöglichkeiten im Freien und Bewegung in der Natur zentrale Elemente des Schulalltags.»

Im Lehrplan 21 wird der Fachbereich Sport mit der Bezeichnung «Bewegung» erweitert. Dies kann auch so verstanden werden, dass dieser Fachbereich einen breiteren Stellenwert erhalten wird.

Sport und Bewegung finden nicht nur in der Sportlektion statt, sondern erhalten im Schulalltag in allen Fachbereichen mehr Bedeutung. Die **«Bewegte Schule»** (pdf) oder **«Lernen in Bewegung»** sind Projekte, die in den letzten Jahren an Wichtigkeit gewonnen haben. Auf der Kindergartenstufe wurde das **Projekt Purzelbaum** (pdf) in den letzten Jahren in 15 Kantonen der Schweiz erfolgreich eingeführt, umgesetzt und mehrfach evaluiert.

Viel und vielfältig bewegen

In einem Purzelbaumkindergarten bewegen sich die Kinder viel. Die Lehrperson setzt Bewegung mehrmals täglich bewusst ein. Neben den geführten Bewegungssequenzen werden den Kindern Angebote bereitgestellt, welche sie frei wählen und weiterentwickeln können. Dadurch, dass Übergänge von einer Sequenz zur andern mit Bewegung angeleitet werden, entstehen für die Kinder weniger Wartezeiten, in welchen Konflikte entstehen können. In diesem Sinn wird Bewegung als Führungsmittel eingesetzt. Kognitive Lernaufgaben werden durch Bewegung vermittelt oder mit Bewegung verknüpft.

Kinder, die sich regelmässig bewegen, sind ausgeglichener, können ihre Impulse besser steuern und nehmen ihren Körper bewusster wahr. Durch unmittelbare Erfolgserlebnisse werden das Selbstvertrauen und das Gruppenzugehörigkeitsgefühl der Kinder gestärkt.

Quelle: Brigitte Ischer, Dozentin PH Bern, Projektleitung Purzelbaum